



Detailansicht des Regelungsvorhabens

Data Mining der Bevölkerung/Ablehnung von Palantir

Aktuell seit 16.12.2025 19:18:20

Angegeben von:

Konferenz der deutschsprachigen Informatikfachschaften (R007745) am 16.12.2025

Beschreibung:

Die 53,5. Konferenz der deutschsprachigen Informatikfachschaften fordert die Bundes- und Landesregierungen auf, zum Zwecke der Strafverfolgung, Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten oder Gefahrenabwehr auf die Verwendung von Werkzeugen zu verzichten, welche präemptiv personenbezogene Daten der allgemeinen Bevölkerung zusammenführen und/oder automatisiert auswerten.

Zu Regelungsentwurf

1. Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 21/1627 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Schriftliche Fragen mit den in der Woche vom 8. September 2025 eingegangenen Antworten der Bundesregierung

2. Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 21/1089 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Schriftliche Fragen mit den in der Woche vom 28. Juli 2025 eingegangenen Antworten der Bundesregierung

3. Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 21/848 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Schriftliche Fragen mit den in der Woche vom 7. Juli 2025 eingegangenen Antworten der Bundesregierung

Betroffene Interessenbereiche (5)

Cybersicherheit [alle RV hierzu]

Datenschutz und Informationssicherheit [alle RV hierzu]

Digitalisierung [[alle RV hierzu](#)]

Kriminalitätsbekämpfung [[alle RV hierzu](#)]

Terrorismusbekämpfung [[alle RV hierzu](#)]

Betroffene Bundesgesetze (5)

[BDSG 2018](#) [[alle RV hierzu](#)]

[BGSG 1994](#) [[alle RV hierzu](#)]

[StPO](#) [[alle RV hierzu](#)]

[BNDG](#) [[alle RV hierzu](#)]

[BVerfSchG](#) [[alle RV hierzu](#)]